

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 7

Artikel: Es ist nicht genug zu wissen
Autor: Goethe
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481911>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frau Verwalter Roth und die Rossauerei

Feuf zu Drüü han i putzt gege Basel

Einem, der nicht von
Merkigen war

Baron, ein hervorragender Budapester Arzt, behandelte die Frau eines bekannten feudalen Herrn. Der beunruhigte Graf setzte dem Arzt bei der ersten Visite eine überaus reich beschickte Frühstückstafel vor und bediente ihn, der ein starker Raucher war, mit duftenden Importen.



Bei einem späteren Besuch ging es der Gräfin schon besser; sie war außer Gefahr. Der Arzt hatte sich schon im voraus auf ein gleich großartiges Frühstück gefreut und eingerichtet. Aber es gab diesmal nichts als eine mäßig gute Zigarette zum Abschied. Der Arzt sah sich das Ding erstaunt an, drehte es

nach allen Seiten hin und her und sagte schließlich: «Wissen Sie, Herr Graf, so gut geht es der Frau Gemahlin eigentlich noch nicht!»

B. F.

Es ist nicht genug zu wissen,
man muß es auch anwenden; es ist
nicht genug zu wollen, man muß es
auch tun.

Goethe

